

entspricht	ISO 11600 F 7,5P M2up, Aup
Dichte (DIN EN ISO 2811-1)	1,63 ± 0,04 g/cm ³
Hautbildungszeit (23°C/50% r.F.)	ca. 10 min
Penetration (DIN 51579 / 5 sek.)	205 ± 30 1/10 mm
Standvermögen (in Anlehnung an ASTM 2202)	≤ 2 mm
Shore A Härte (DIN 53505)	20 ± 5 Einheiten
Dehnspannungswert (DIN EN ISO 8339-A, 40%)	ca. 0,1 N/mm ²
Zulässige Gesamtverformung; Herstellerfestlegung: nach ISO 11600:	12,5 % 7,5%
Massenschwund (DIN EN ISO 10563)	max. 16 %
Wasserdampfdiffusionswiderstand (23°C, 50% => 0%)	μ = ca. 3500 sd = ca. 35 m (10mm Dichtstoffdicke)
Verarbeitungstemperatur (Dichtstoff und Untergrund)	+5 bis +35°C
Temperaturbelastung (ausgehärteter Dichtstoff)	-25 bis +80°C
Lagerbeständigkeit (geschlossenes Originalgebinde)	24 Monate bei +5 bis +40°C, vor Frost schützen!

Sicherheitsdatenblatt zum Download unter www.zwpro.de

Art.-Nr.	Farbe	Inhalt	
73567	grau	310ml	Kartusche
73566	weiß	310ml	Kartusche
74851	weiß	600ml	Folienbeutel

PRODUKTBESCHREIBUNG:

Einkomponentiger Acrylatdichtstoff für den Innenbereich.

VERNETZUNGSSYSTEM:

physikalisch aushärtend, auf Basis wässriger Acrylatdispersionen

BESONDERE EIGENSCHAFTEN

- geruchsneutral
- APEO-, glycol-, lösemittel-, isocyanat- und silikonfrei
- anstrichverträglich (gemäß DIN 52452-4, A1 & A2)
- witterungsbeständig, alterungsbeständig; gute UV-Beständigkeit
- sehr gute Lagerstabilität

ANWENDUNGSGEBIETE

Zum Abdichten von Anschlüssen und Fugen mit geringer Dehnungsbeanspruchung und ohne ständige Feuchtigkeitsbelastung, z.B. zwischen Beton, Mauerwerk, Putzflächen, Kalksandstein, Ziegelwerk, Faserzement, Gipskarton, rohem und eloxiertem Aluminium, Holz oder Hart-PVC. Auch geeignet zur Verklebung von expandiertem Polystyrol („Styropor“) auf saugenden Untergründen.

Beispiele: Verfürgung von Tür- und Fensteranschlüssen, Roll-ladenkästen, Deckenanschlüssen, Leichtbauwänden, Kunststoff-rohren und zur Rißverfugung BC-145 Fugenacryl darf nicht im Sanitärbereich, auf Marmor / Naturstein, im Tiefbau, auf Bitumen, Teer oder Weichmacher-abgebenden Untergründen, auf unbehandelten (nicht gepimerten) metallischen Untergründen sowie für Fugen, die in einem dauernden Kontakt mit Feuchtigkeit stehen (z.B. erdberührte Betonflächen), verwendet werden.

ERGIEBIGKEIT

Mit 310 ml Dichtstoff erreicht man bei einer Fuge mit einer Dimensionierung von 5x5 mm ca. 12 Laufmeter.
Bei einer 10x10 mm Fuge erzielt man ca. 3 Laufmeter.

VERARBEITUNGSHINWEISE

Untergrundvorbehandlung: Der Untergrund muss trocken, tragfähig, staub- und fettfrei sein. Saugende, poröse Untergründe (z. B. Beton, Gipskarton, Holz roh) sind mit einer verdünnten Dichtmasse (Dichtstoff mit Wasser im Verhältnis von 1:1 bis 1: 5) vorzubehandeln (= Primeranwendung). Vor dem Primerauftrag ggf. vorliegende Zementschlämme, Schalölbeschichtungen / - Imprägnierungen entfernen. Bei Sanierungsarbeiten müssen die alte Dichtungsmasse sowie Farbreste und nicht tragfähige Schichten vollständig entfernt werden. Die Fuge muss unbedingt mit einem geeigneten, richtig dimensionierten Hinterfüllmaterial (z.B. PERundschnur, PE-Folie) versehen werden, um eine 3-Flächenhaftung zu verhindern.

Zur Vermeidung von Verschmutzungen und zum Erreichen einer exakten Fuge empfehlen wir, die Fugenränder vor dem Primerauftrag bzw. Verfugen mit Klebeband abzudecken.

Fugendimensionierung: Abzudichtende Fugen sollen mindestens die Maße 5 x 5 mm aufweisen. Bei zunehmender Fugenbreite (bis maximal 30 mm) sollte die Fugentiefe entsprechend DIN 18540 in etwa die Hälfte der Fugenbreite betragen. Bei Dreiecksfasen ist auf

Die Aushärtung ist abhängig von Temperatur und Luftfeuchte sowie dem Saugverhalten der Untergründe. Die angegebenen Daten beziehen sich auf die Prüfung bei Normklima (23°C/50% r.F.). Niedrige Temperaturen, hohe Luftfeuchtigkeit sowie Fugentiefen über 15 mm verlangsamen die Hautbildung und Aushärtung teilweise deutlich.

Die Kenndaten werden zeitnah zur Produktion ermittelt und können mit zunehmendem Alter des Produktes sowie den verschiedenen Einfärbungen leicht variieren. Die Kenndaten stellen keine Spezifikationsvereinbarung dar.

eine gleichmäßige und gleichschenklige Ausbildung mit mindestens 7 mm Haftfläche auf jeder Seite zu achten.

Verarbeitung: Kartuschendüse entsprechend der Fugendimensionierung aufschneiden. Dichtstoff mit einer geeigneten Hand-, Akku- oder Luftdruck-Dichtstoffpistole blasenfrei in die Fuge einbringen und direkt anschließend mit Wasser oder einem neutralen, nicht färbenden wässrigen Glättmittel und einem geeigneten Glättwerkzeug glätten. Das Glätten verbessert den Kontakt zwischen Dichtstoff und den Haftflächen. Eventuell verwendetes Klebeband sofort entfernen, um ein Aufreißen der sich bildenden Haut zu vermeiden, ggf. nachglätten.

SICHERHEITSHINWEISE

Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs des Dichtstoffes ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut gründlich mit Wasser abspülen. Dichtstoff enthält Methylothiazolon, Benzothiazolon und ist nicht für den Lebensmittel- oder Trinkwasserbereich geeignet. Informationen für Allergiker unter Tel.-Nr. +490 (0)361 730730.

WICHTIGE HINWEISE

Der Dichtstoff ist bis zur Ausbildung einer festen Haut vor Auswaschungen, z. B. durch Kondenswasser, zu schützen. Frischer Dichtstoff kann mit einem feuchten Tuch entfernt werden. Werkzeug ist nach Gebrauch sofort mit Wasser zu reinigen. Ausgehärteter Dichtstoff ist mechanisch zu entfernen. Die verbleibenden Reste können mit Wasser aufgeweicht und nach einiger Zeit abgewischt werden.

Bei Anwendungen im Außenbereich ist sicherzustellen, dass die maximale Bewegungsaufnahme des Dichtstoffes nicht überschritten wird. Für den Einsatz in mechanisch stärker belasteten Fugen im Außenbereich empfehlen wir z.B. unser BC-150.

Der Dichtstoff ist anstrichverträglich gemäß DIN 52452 mit den meisten Anstrichsystemen. Aufgrund der Vielzahl der auf dem Markt befindlichen Beschichtungssysteme empfehlen wir jedoch eigene Vorversuche zur Beurteilung von Haftung und Verträglichkeit.

Dehnbelastete Fugen dürfen nicht überstrichen werden, da aufgrund der geringeren Elastizität der meisten Anstrichsysteme Risse in der Beschichtung entstehen können. Werden gering dehnbelastete Fugen überstrichen, so ist vorher eine Trocknungszeit von mindestens einer Woche einzuhalten.

Das Abbinden erfolgt über die Abgabe von Wasser an die Umgebung. Hohe Luftfeuchtigkeit, niedrige Temperaturen sowie Fugentiefen über 15 mm können die Aushärtung ggf. deutlich verlangsamen. Aufgrund des Aushärteprinzips ändert sich die Farbe des Dichtstoffes während des Abbindens geringfügig.

Aufgrund des Aushärteprinzips (Verdunstung von Wasser) ändert sich die Farbe des Dichtstoffes während des Abbindens geringfügig.

Die Funktionsfähigkeit des Dichtstoffes kann nur bei einwandfreier Verarbeitung unter Beachtung der einschlägigen Regelwerke (Fugendimensionierung und -abstände, Ausführungshinweise) gewährleistet werden. Das Einbringen des Dichtstoffes bei starken Temperaturschwankungen (Frühbeanspruchung der Dichtmasse) ist zu vermeiden.

Die in diesem Merkblatt mitgeteilten Daten entsprechen dem derzeitigen Stand. Der Abnehmer ist von sorgfältigen Eingangsprüfungen im Einzelfall dadurch nicht entbunden. Änderungen der Produktkennzahlen im Rahmen des technischen Fortschritts oder durch betriebsbedingte Weiterentwicklung behalten wir uns vor. Die in diesem Merkblatt gegebenen Empfehlungen erfordern wegen der durch uns nicht beeinflussbaren Faktoren während der Verarbeitung eigene Prüfungen und Versuche. Unsere Empfehlungen entbinden nicht von der Verpflichtung, eine evtl. Verletzung von Schutzrechten Dritter selbst zu überprüfen und gegebenenfalls zu beseitigen. Verwendungsvorschläge begründen keine Zusicherung der Eignung für den empfohlenen Einsatzzweck. Durch jede Neuausgabe dieses Merkblattes werden ältere Ausgaben ungültig.